



15. Januar 2018

Anforderung Toxoplasma-Antikörper in der Schwangerschaft

Bekanntlich kann es zu einer konnatalen Infektion kommen, wenn sich werdende Mütter erstmals mit *Toxoplasma gondii* infizieren. Da sich jedoch seronegative Schwangere durch entsprechende hygienische Maßnahmen schützen können und eine akute Toxoplasmose in der Schwangerschaft therapiert werden sollte, ist vor geplanter Schwangerschaft oder direkt mit Schwangerschaftsfeststellung eine Testung auf Toxoplasma-Antikörper sinnvoll.

Nach den **aktuellen Empfehlungen (Ratgeber für Ärzte des RKI)** sollte hierbei ein IgM-Test nicht nur bei Nachweis von Toxoplasma-IgG-Antikörpern durchgeführt werden, sondern auch, wenn IgG-Antikörper nicht nachweisbar sind, um eine ganz frühe Infektion vor Bildung von IgG-Antikörpern zu erkennen und die Infektion frühzeitig zu behandeln.

Sind beide Teste negativ, besteht weder Anhalt für eine zurückliegende noch für eine akute Toxoplasmose. Neben hygienischen Maßnahmen kann eine regelmäßige Kontrolle (ca. alle 8 Wochen) der Toxoplasma-IgG- und -IgM-Antikörper erwogen werden, um eine evtl. zwischenzeitliche Infektion zu erkennen. Unabhängig davon ist natürlich bei jedem klinischen Verdacht auf eine akute Infektion eine sofortige labordiagnostische Klärung anzustreben.

Wann übernimmt die Kasse die Leistungen?

Die Toxoplasmose-Serologie ist nur **bei Verdacht auf eine akute Infektion eine Kassenleistung**, und die Kasse erstattet die Untersuchung von spezifischen IgM-Antikörpern nur, wenn IgG-Antikörper nachweisbar sind. Bei negativem IgG-Antikörperergebnis ist daher bei Krankheitsverdacht eine Kontrolluntersuchung der IgG-Antikörper nach zwei Wochen ratsam, um eine eventuelle Serokonversion zu erfassen.

In allen anderen Fällen können die Untersuchungen als IGeL angefordert werden (den aktuellen Empfehlungen entsprechend IgG- und IgM-Antikörper, jeweils 20,40 Euro nach GOÄ).

Die entsprechenden Änderungen zur Anforderbarkeit in star.net[®] folgen demnächst. Eine überarbeitete Version der IGeL-Anforderungsscheine ist in Arbeit.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern unter Tel: 82093-109 Dr. Molz, Tel: 82093-208 Fr. Emrich und Tel: 82093-262 Prof. Dr. Ignatius zur Verfügung.

Ihr Labor 28

